

## SAN SEBASTIAN - *Vornehme Schönheit*



Das Küstenstädtchen im **nordspanischen Baskenland**, das 2016 zusammen mit dem polnischen **Breslau (Wrocław)** **Europäische Kulturhauptstadt** ist, wird wegen seiner Schönheit und günstigen Lage im *Golf von Biskaya* auch gerne

**"Perle des Kantabrischen Meeres"**

genannt.

***Muschelförmig ist die Bucht „La Concha“.*** (= Muschel)

Sie wird umrahmt von den Bergen *Igueldo* und dem gegenüberliegenden *Urgull*. Zu Füßen dieses Berges breiten sich der alte Fischerhafen und die Altstadt aus.



Blick vom Berg URGULL auf die La Concha sowie auf die Altstadt

Zwischen Igueldo und Urgull bilden die Strände *Ondarreta* und *La Concha* einen *eineinhalb Kilometer* langen Halbkreis.

Fast alle Reiseführer zählen sie zu den ***schönsten Stadtstränden der Welt***.



La Concha

Der Strand *Ondarreta* befindet sich im westlichen Ende der Stadt gegenüber der Insel Santa Clara. Geschützt vom Berg Igeldo, ist dieser Strand **von goldenem Sand** einer der elegantesten.



Ondarreta



### Zurriola Beach

Der dritte Stadt-Strand von San Sebastian ist die Zurriola Beach. Im Gegensatz zu La Concha ist dieser Strand nicht durch vorgelagerte Inseln wellengeschützt, weshalb er teilweise, aber nicht ausschließlich, von Surfern genutzt wird.

**Die Strände sind in den Sommermonaten eine der Hauptattraktionen von San Sebastián:**

Jeder einzelne hat seinen eigenen Charme:

Der berühmte Strand von **La Concha** und der familiäre Strand **Ondarreta** bilden die 1.5 km lange **Concha-Bucht**.

Der junge **Surferstrand Zurriola** vervollständigt das Ensemble der Stadt-Strände.

### **Das Rathaus**

Das **Rathaus** gilt als eines der beeindruckendsten Gebäude von San Sebastian.

Es wurde **1897 erbaut** und bis zum Jahre 1947 als **Spielcasino** geführt.

Da das Glücksspiel dann verboten wurde, ist es seitdem ein Rathaus. In diesem Gebäude befindet sich auch die Stadtbibliothek.



Rathaus

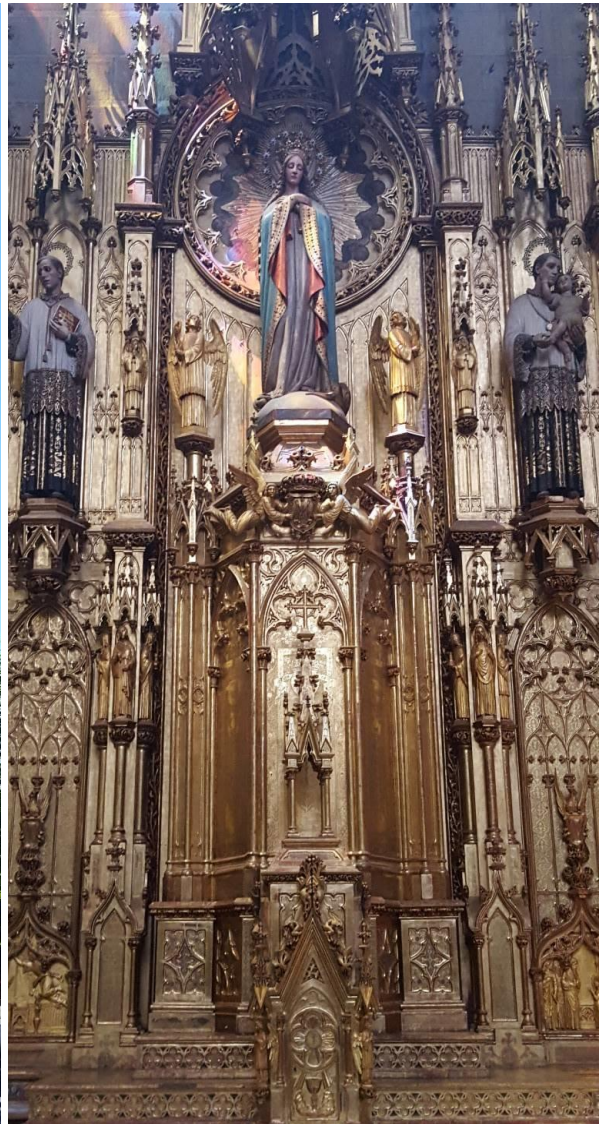


## Kathedrale Buen Pastor

Die Kathedrale Buen Pastor in San Sebastian ist eine beliebte Attraktion für Besucher der spanischen Großstadt. Als Sitz der Diözese von San Sebastian gilt die Kathedrale als das größte und bemerkenswerteste religiöse Gebäude der Provinz.

Der Bau der Kathedrale begann im Jahr 1887, die Architektur ist **neogotisch** und wird von einem **75 Meter hohen Turm** geprägt, der als eines der höchsten Bauwerke in der Innenstadt von San Sebastian ein beliebtes Fotomotiv darstellt.

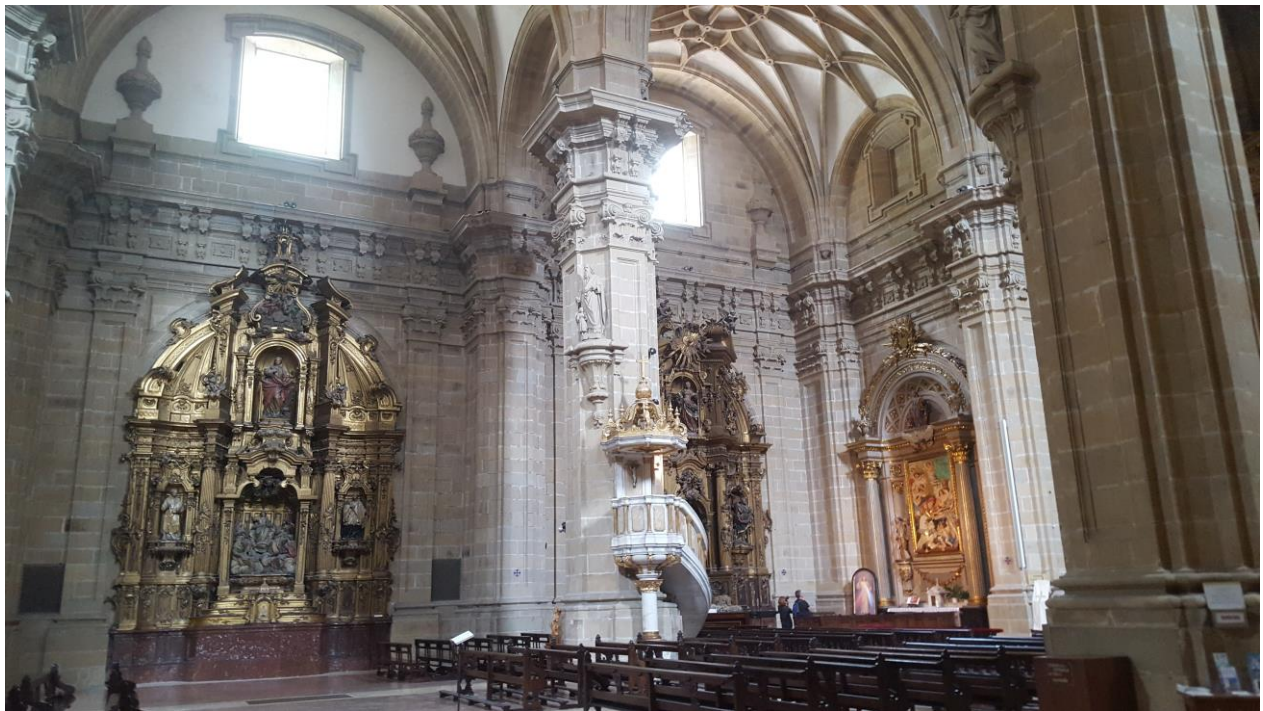
Die **Orgel** der Kathedrale ist mit einem Gewicht von über 1000 Tonnen und mit mehr als 10.000 Pfeifen eine der größten Orgeln Europas.



## Kirche San Vicente

Die Kirche liegt inmitten der Altstadt und gilt als die älteste der Stadt. Sie wurde Anfang des 16. Jahrhunderts im Stil der **baskischen Gotik** erbaut.





Eingang zur Basilica Santa Maria del Coro (Barock, 18. Jh.)





**Kursaal, Veranstaltungs- und Kongresszentrum**, das von 1989 bis 1999 nach Plänen des Architekten Rafael Moneo am Standort des alten Gran Kursaal errichtet worden ist; 2001 mit dem Mies van der Rohe Award for European Architecture ausgezeichnet.

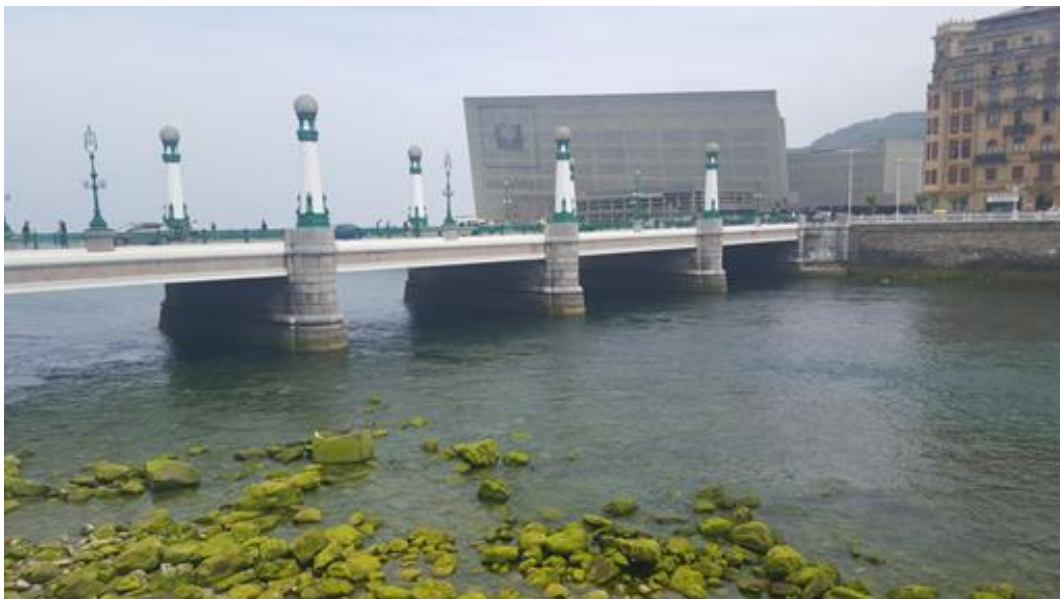


**Kursaal (Casino)**

## **Zurriola-Brücke**

Die Zurriola-Brücke ist eine von vier Brücken, die im Stadtgebiet von San Sebastian den Urumea überqueren.

Dieses phantastische Bauwerk sollte man auf jeden Fall besichtigen, wenn man die Stadt besucht. Die Zurriola-Brücke, die **auch Kursaal-Brücke genannt** wird, ist zu Recht eins der beliebtesten Touristenmotive von San Sebastian.



## Puente de María Cristina



Die **Puente de María Cristina** ist ein **Brückenbauwerk** im Stil des **Neobarocks** über den Fluss Urumea. Sie verbindet die Altstadt mit der Innenstadt.





## Kurze Geschichte

Im Januar 1489 legte ein **Großbrand** die gesamte, damals überwiegend aus Holz gebaute Ansiedlung in Schutt und Asche.

**1719** wurde die Stadt von einem französischen Heer erobert und diente anschließend als **Garnison** für etwa 2.000 französische Soldaten, bis sie im Rahmen des Friedensvertrages von Den Haag vom 25. August 1721 an Spanien zurückgegeben wurde.

Nach einer weiteren Besetzung der Stadt **1813** durch französische Truppen **brannte San Sebastián jedoch erneut fast bis auf die Grundmauern nieder**.

1863 ließ Königin [Isabella II.](#) die **Stadtmauern abreißen**. Dadurch wurde der Weg für einen großzügigen **Ausbau der Stadt** Richtung Süden, zum heutigen Stadtzentrum, frei.

[Maria Christina von Österreich](#), Witwe von König [Alfons XII.](#) und Königin von Spanien bis zur Volljährigkeit ihres Sohnes [Alfons XIII.](#), machte San Sebastián **ab 1863** zu **ihrer ständigen Sommerresidenz** und verhalf der Stadt damit zu einem starken gesellschaftlichen Aufschwung.

Im Jahr 1914 entwickelte sich San Sebastián mit Einsetzen des [Ersten Weltkriegs](#) zu einem **kosmopolitischen Zentrum Europas**. Im damals weltberühmten **Casino** der Stadt verkehrten Persönlichkeiten wie [Mata Hari](#), [Leo Trotzki](#) und [Maurice Ravel](#).

**San Sebastián besitzt wenige historische Gebäude.**

Grund dafür ist **die Zerstörung der Stadt im Jahr 1808** während des **spanischen Unabhängigkeitskrieges**. Die Wende kam als **ab 1863** als die **spanische Königin Isabella II.** damit anfang, hier ihre **Sommerresidenz** einzurichten.

Damit begann die Entwicklung zu einem **mondänen Seebad**, die einen Vergleich mit Biarritz oder Nizza nicht zu scheuen brauchte.





## Die Altstadt

Der meistbesuchte Teil San Sebastians ist ohne Zweifel die Altstadt, welche nach einem **großen Brand im Jahre 1813 neu errichtet** wurde. Ein weiterer Grund, weshalb San Sebastian nur wenige historische Gebäude besitzt. Ihre Straßen sind voller Läden und Geschäfte, Restaurants, Bars und Cafés .



## Gastronomie

San Sebastian ist die Hochburg der [baskischen Küche](#). Viele der angesehensten Köche des Baskenlandes besitzen Restaurants in der Stadt oder im Umkreis. Nicht nur die bekannten Restaurants der Stadt sind bemerkenswert, die Küche hat allgemein ein sehr hohes Niveau. San Sebastian ist für seine sehr hohe Dichte an [Michelin-Sternen](#) bekannt.

Eine baskische Besonderheit sind die 119 [Gastronomischen Gesellschaften](#) (*sociedades gastronómicas*) der Stadt.

Einen ausgesprochen guten Ruf haben die [Pintxos de Donostia](#) (Tapas, kleine Häppchen), wahre Meisterwerke der Kochkunst, die in sehr vielen Gaststätten, insbesondere in den Kneipen der Altstadt, zu finden sind.



Weitere Impressionen :

Der Hafen von San Sebastian



Theater



## Verschiedene Gebäudekomplexe







## Ausblick vom Berg URGULL auf San Sebastian



Die La Concha und der Hafen von San Sebastian



Blick auf das Rathaus .... und die La Concha

ENDE

Walter Käppeli, August 2016